

Erinnern für die Zukunft – Gewerkschaftliche Geschichtswerkstatt Aurel Billstein

Mitgliedschaft im Verein Aurel Billstein Geschichtswerkstatt

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im Verein Aurel Billstein Geschichtswerkstatt
zum _____

Name / Vorname

Geburtsdatum

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Mail-Adresse

Tel.-Nr.

Ort / Datum

Unterschrift

☐ **Der Mitgliedsbeitrag beträgt 30,-- € im Jahr.**

(Der Austritt kann gemäß Satzung nur schriftlich, 8 Wochen zum Ende eines Kalenderjahres erklärt werden.)

☐ **Ich möchte gerne _____ € spenden.** (Auf Wunsch stellen wir eine Spendenquittung aus.)

Wir bitten um Überweisung des Mitgliedsbeitrages auf nachfolgendes Konto:

**Aurel Billstein Geschichtswerkstatt
IBAN: DE77 3206 0362 1013 6810 20
BIC: GENODED1HTK**

Vereinszweck

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung 1977 (§§ 51 ff. A.O.) in der jeweiligen gültigen Fassung.
Zweck des Vereins ist es, die gemeinnützigen Zwecke im Sinne des § 52 Abs. 2 Ziffer 1 und 3 A.O. insbesondere durch folgende Maßnahmen zu verwirklichen:

- a) das Andenken an Aurel Billstein zu wahren und seinen politischen Widerstandskampf gegen den Nationalsozialismus aus christlicher, sozialer und demokratischer Überzeugung die gebührende Anerkennung zu verschaffen;
- b) über den Widerstand gegen den Nationalsozialismus und Faschismus veröffentlichte Dokumente und Literatur zu sammeln, ggf. diese zu publizieren und in einer Bibliothek in der Stadt Krefeld der Öffentlichkeit zugänglich zu machen;
- c) über die sozialen Bewegungen und über den antifaschistischen Kampf am linken Niederrhein Material zu sammeln, mit Zeitzeugen Kontakt aufzunehmen, Veröffentlichungen über diese Arbeit zu publizieren und Veranstaltungen durchzuführen;
- d) über die Entwicklung der Jugendorganisationen, der Kirchen und der Gewerkschaften, vor allem über deren Einstellung zum Nationalsozialismus, Material zu sammeln, dieses zu veröffentlichen und zu archivieren;
- e) über die aktuelle neofaschistische Entwicklung sowie über Gewalt und Hass in Deutschland und darüber hinaus international Beobachtungen anzustellen, Material zu sammeln, dieses zu veröffentlichen und Veranstaltungen durchzuführen.

Datenschutzhinweis

Meine personenbezogenen Daten werden von der Aurel Billstein Geschichtswerkstatt, d.h. ausschließlich vom Vereinsvorstand unter Wahrung der datenschutzrechtlichen Vorschriften der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und des deutschen Datenschutzrechts (BDSG) für die Begründung und Verwaltung meiner Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht, es sei denn mit meiner gesonderten Einwilligung.

**Aurel Billstein Geschichtswerkstatt, c/o IG Metall Krefeld, Ostwall 29, 47798 Krefeld
Verantwortlich: Ralf Claessen, Geschäftsführer**

Stand: September 2023



Wer war Aurel Billstein?

Aurel Billstein (1901-1996) legte die ideellen Grundlagen für einen Erinnerungsort an die Opfer des Nationalsozialismus in Krefeld.



Aurel Billstein
29.09.1901 - 12.02.1996

Aurel Billstein wurde am 29.09.1901 geboren. Er stammte aus der kommunistischen Tradition der 20er und 30er Jahre; seine Mutter war KPD-Stadtverordnete und wurde ins KZ verschleppt. Aurel Billstein war selbst Insasse eines Konzentrationslagers. Nach Kriegsende war er in der Zeit von 1948 bis 1952 Mitglied des Krefelder Stadtrates.

Als Autodidakt auf dem Gebiet der Geschichtsforschung leistete Aurel Billstein in jahrzehntelanger ehrenamtlicher Tätigkeit bedeutende Beiträge zur Erforschung und Darstellung der Stadtgeschichte zwischen 1933 und 1945, indem er nach Kriegsende Material über die Verfolgung (insbesondere die Tätigkeit der Gestapo in Krefeld), die Deportationen sowie das Schicksal der Zwangsarbeiter und Kriegsgefangenen, aber auch über den Widerstand sammelte und aufarbeitete.

Am gesamten Niederrhein war er einer der Ersten, der sich der Erforschung und Dokumentation der lokalen und regionalen Geschichte des Nationalsozialismus widmete und die Forschungsergebnisse durch seine Bücher, Schriften und die von ihm zusammengestellten Urkunden veröffentlichte.

Auf seine Veranlassung wurde im Jahre 1987 auf dem Krefelder Hauptfriedhof das Mahnmal für die KZ-Opfer errichtet.

Für seine Verdienste wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz Erster Klasse ausgezeichnet und erhielt im Jahre 1990 die Ehrenbürgerwürde der Stadt Krefeld.

Aurel Billstein verstarb am 12.02.1996.